

Die Lebens- und Versorgungsqualität von ISK-Anwendern

Eine Studie im Auftrag von FAKTOR LEBENSQUALITÄT, einer Initiative der ISK-Hersteller in Deutschland.

Methodologie

- Erhebungszeitraum: 11. April bis 25. April 2014.
- Erhebungsmethode: CAWI (Computer Aided Web Interview) mit ISK-Anwendern (Intermittierender Selbstkatheterismus).
- Nutzer von ISK-Produkten wurden von den führenden ISK-Herstellern per Email eingeladen. Ferner wurde der Link zur Umfrage in Selbsthilfeforen veröffentlicht.
- Fallzahl: n=432 Anwender von ISK-Produkten.
- Wenn nicht anders angegeben, sind alle Zahlen Prozentangaben.
- Differenzen zu 100% ergeben sich durch Rundungen, sonstige Angaben oder fehlende Werte.
- Zur einfacheren Lesbarkeit wird ausschließlich von ISK-Anwendern gesprochen, dies beinhaltet sowohl weibliche als auch männliche Anwender.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick I/II

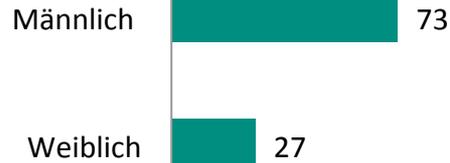
1. Die Mehrheit der ISK-Anwender (56%) bewertet ihren Gesundheitszustand als „gut“ oder „sehr gut“, 34% bewertet ihn als „mittelmäßig“, lediglich 10% als „schlecht“. Etwa die Hälfte der Anwender hat allerdings aufgrund der körperlichen Gesundheit Schwierigkeiten bei der Arbeit oder alltäglichen Tätigkeiten; seelische Probleme spielen hingegen eine deutlich geringere Rolle.
2. Für 78% der ISK-Anwender ist es „sehr wichtig“, dass sich die Bundesregierung um die Verbesserung der medizinischen Versorgung kümmert, weitere 10% finden dies „wichtig“.
3. Lebensqualität bedeutet für ISK-Anwender in erster Linie Gesundheit, Unabhängigkeit und Zufriedenheit.
4. Für nahezu alle ISK-Anwender (99%) ist es „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ selbst entscheiden zu können, welche ISK-Produkte sie genau anwenden.
5. In Bezug auf ISK-Produkte sind Eigenschaften wie Sterilität, Verarbeitungsqualität, Beschichtung, einfache Anwendbarkeit, sicheres Ableiten des Urins und geringes Verletzungsrisiko am Wichtigsten.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick II/II

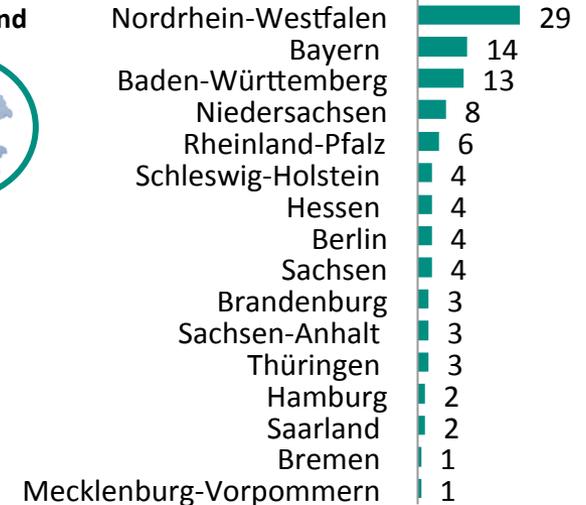
6. 93% der ISK-Anwender geben an, die ISK-Produkte zu bekommen, die sie anwenden möchten. Von diesen 93% erwarten 96% einen „sehr großen“ oder „eher großen“ Einfluss auf Ihre Lebensqualität, wenn sie die ISK-Produkte nicht mehr selbst auswählen könnten. 6% geben an, derzeit nicht die Produkte zu erhalten, die sie möchten. Dies ist hauptsächlich auf Probleme mit den Krankenkassen zurückzuführen.
7. Die überwiegende Mehrheit der Anwender (92%) bewertet die Versorgungsqualität aktuell als „gut“ oder „sehr gut“. Qualität, Verfügbarkeit und Auswahl an Produkten schneiden dabei am Besten ab, Qualität der Beratung dagegen deutlich schlechter. Knapp die Hälfte rechnet mit gleichbleibender Qualität in den nächsten 5 Jahren, während ca. ein Viertel eine Verschlechterung bzw. eine Verbesserung der Versorgungsqualität erwartet.
8. Etwas mehr als ein Drittel der Anwender (37%) hat von Neuerungen in der Versorgung mit Harninkontinenzartikeln gehört. Fast drei Viertel glauben, diese Neuerungen führen zu einer Verschlechterung der Versorgungsqualität.
9. Fast alle Anwender (99%) stimmen zu, dass pauschale Lösungen dem Thema Harninkontinenz nicht gerecht werden und bei der Auswahl der ISK-Produkte individuelle Bedürfnisse beachtet werden müssen.
10. 89% der Anwender stimmen zu, dass es für sie eine konkrete Gesundheitsgefährdung bedeute, wenn sie ihre Produkte nicht mehr frei wählen könnten.

Profil der ISK-Anwender: Wer hat an der Umfrage teilgenommen?

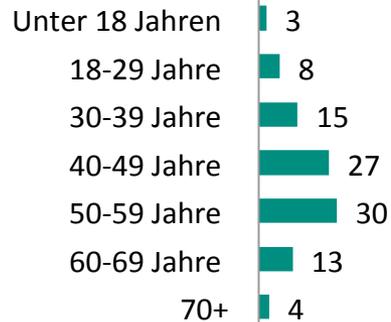
Geschlecht



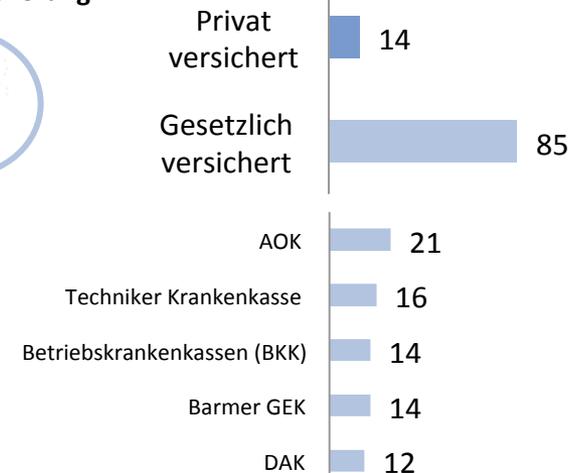
Bundesland



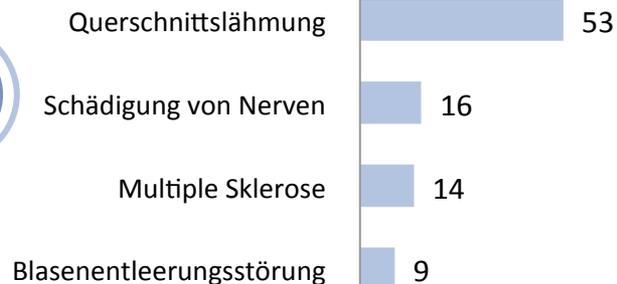
Altersverteilung



Krankenversicherung



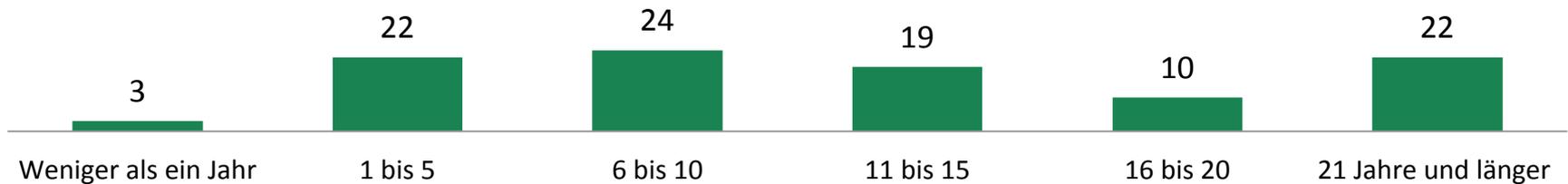
Ursache der Harninkontinenz



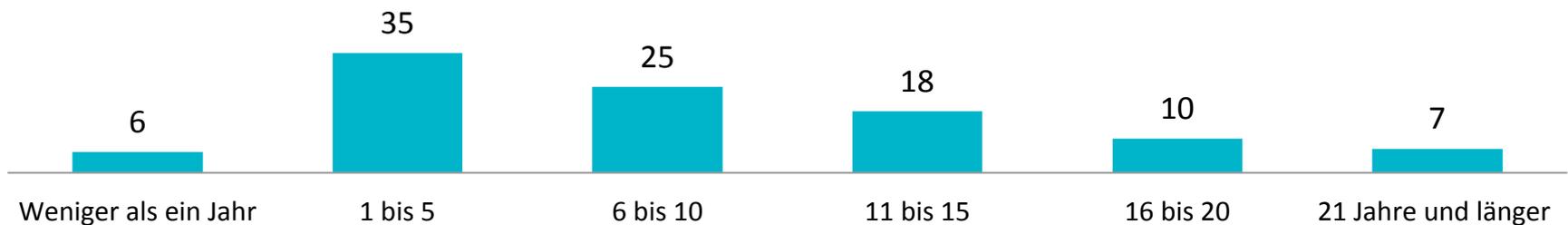
Profil der ISK-Anwender:

Dauer der Harninkontinenz und ISK-Anwendung

Seit wie vielen Jahren sind Sie von Harninkontinenz betroffen?



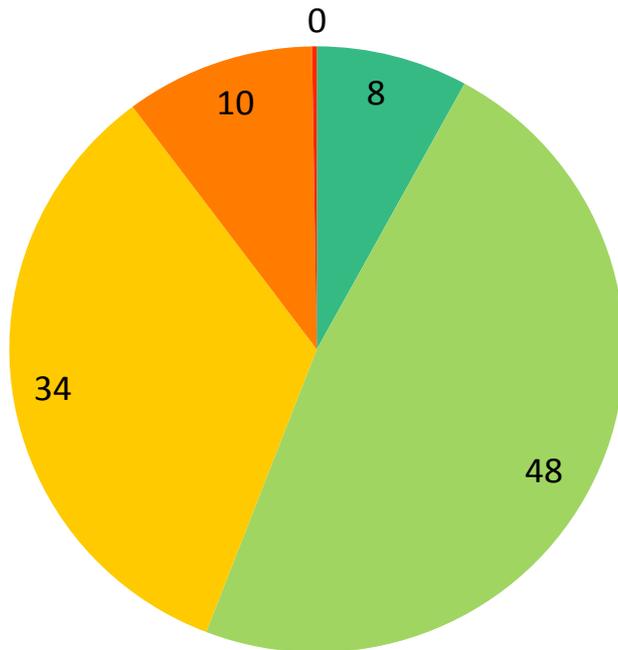
Wie lange wenden Sie ISK-Produkte/Einmalkatheter bereits an?



Mehrheit der ISK-Anwender bezeichnet Gesundheitszustand als (sehr) gut

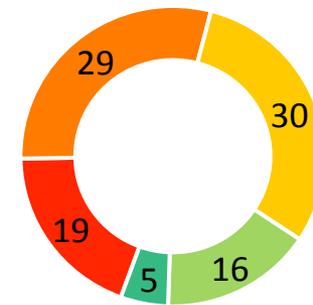
Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen?
Ist er....

■ Sehr gut ■ Gut ■ Mittelmäßig ■ Schlecht ■ Sehr schlecht



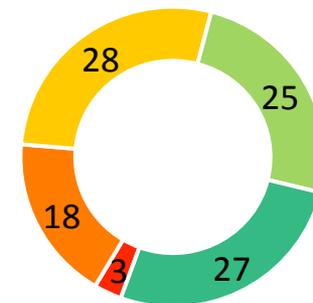
Wie oft hatten Sie in den vergangenen vier Wochen irgendwelche Schwierigkeiten bei der Arbeit oder anderen alltäglichen Tätigkeiten im Beruf bzw. zuhause...

...aufgrund Ihrer körperlichen Gesundheit?



■ Immer ■ Häufig ■ Manchmal ■ Selten ■ Nie

...aufgrund seelischer Probleme?

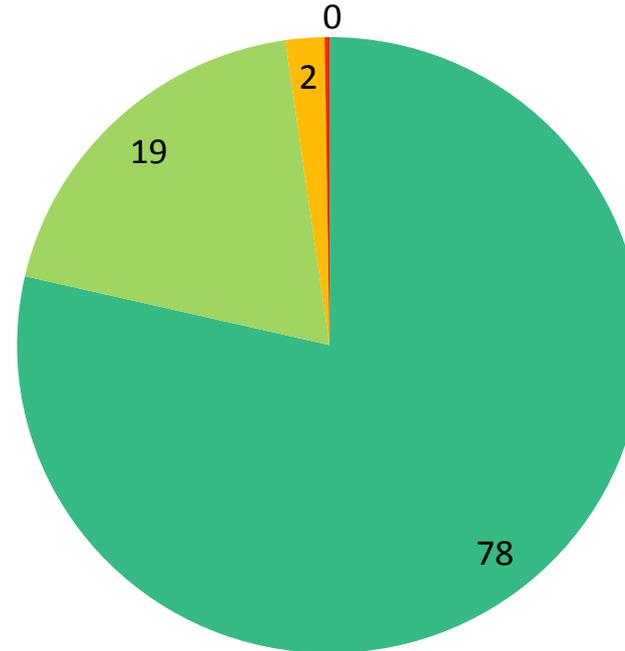


■ Immer ■ Häufig ■ Manchmal ■ Selten ■ Nie

78% der ISK-Anwender ist es sehr wichtig, dass sich die Bundesregierung um die Verbesserung der medizinischen Versorgung kümmert

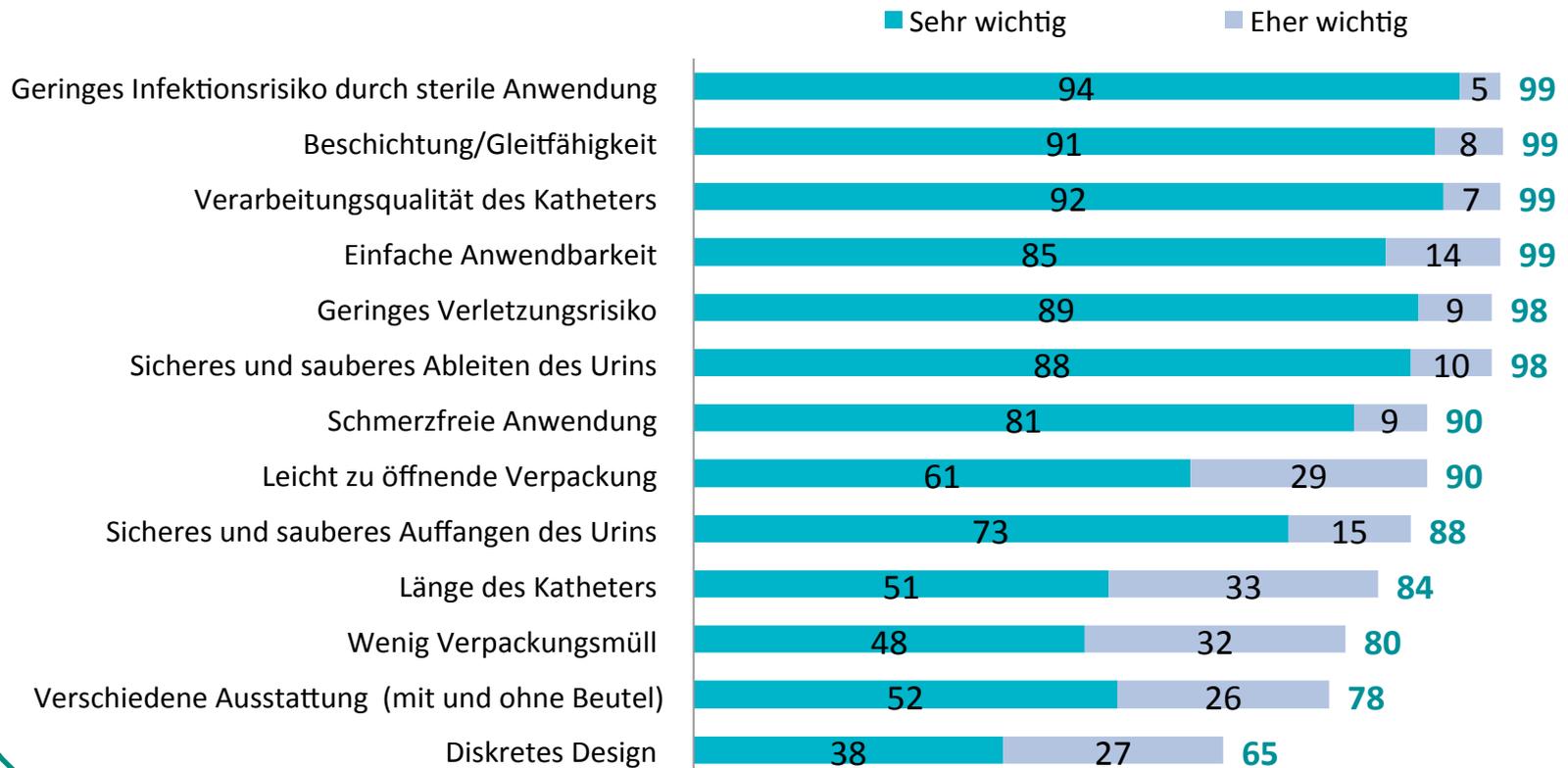
Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass sich die Bundesregierung um die Verbesserung der medizinischen Versorgung kümmert?

■ Sehr wichtig ■ Wichtig ■ Weniger wichtig ■ Überhaupt nicht wichtig



Wichtigkeit der Eigenschaften von ISK-Produkten: Produkteigenschaften wichtiger als Verpackungseigenschaften

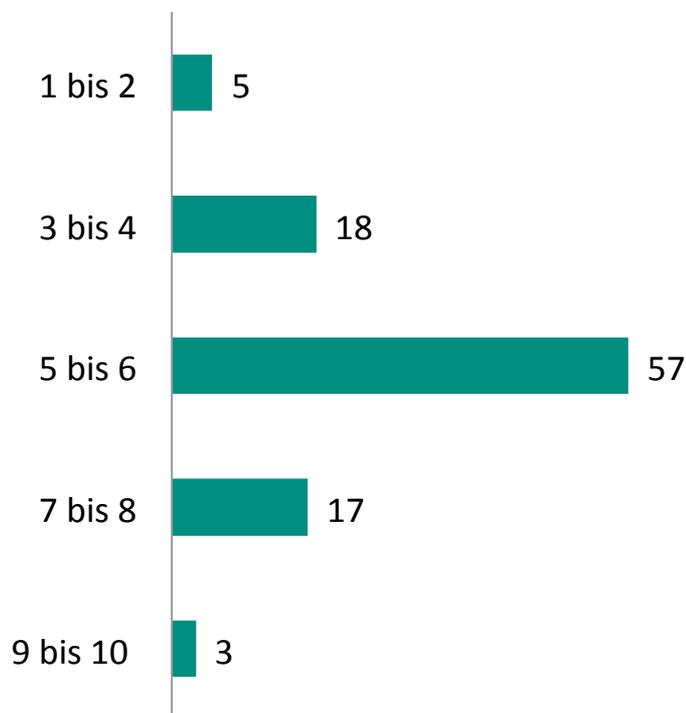
Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Eigenschaften bei einem ISK-Produkt/Einmalkatheter?



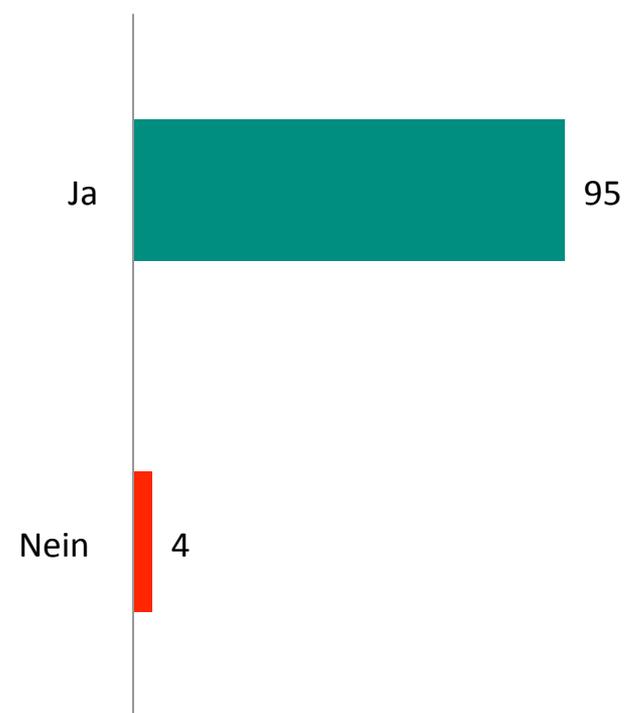
Basis: ISK-Anwender (432); Differenzen zu 100% ergeben sich durch Rundungen und fehlende Werte: „Weiß nicht“, „Eher nicht wichtig“, „Überhaupt nicht wichtig“.

Die Mehrheit der Anwender benötigt 5-6 ISK-Katheter pro Tag

Wie viele ISK-Katheter/Einmalkatheter benötigen Sie pro Tag?



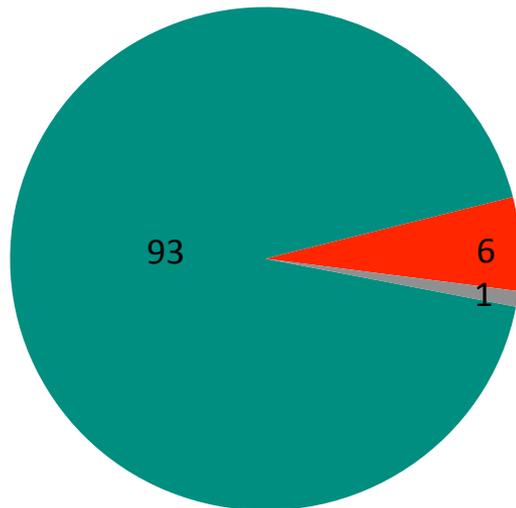
Bekommen Sie die Menge an ISK-Kathetern/
Einmalkathetern, die Sie benötigen?



6% der ISK-Anwender erhalten derzeit nicht die Produkte, die sie anwenden möchten, hauptsächlich aufgrund von Problemen mit den Krankenkassen

Bekommen Sie in der Regel die ISK-Produkte, die Sie anwenden möchten?

■ Ja ■ Nein ■ Keine Angabe



Warum bekommen Sie nicht die Produkte, die Sie anwenden möchten?

Probleme mit den Krankenkassen

- *Meine Krankenkasse übernimmt die Kosten für meinen bisherigen Katheter nicht mehr.*
- *Der Preis für meine Katheter wird von der Krankenkasse nicht mehr voll übernommen und ich habe kein Geld für Zuzahlungen.*
- *Die KKH will mich per Gerichtsentscheid zwingen andere und weniger Katheter zu nutzen.*
- *Die Krankenkasse hat einen Vertrag mit einem anderen Anbieter und zwingt mich, dessen Produkte zu verwenden.*
- *Meine Krankenkasse hat einen Vertrag mit dem Leistungserbringer, der mir wegen der monatlichen Pauschale meinen alten Katheter nicht mehr zur Verfügung stellt.*

Sonstige

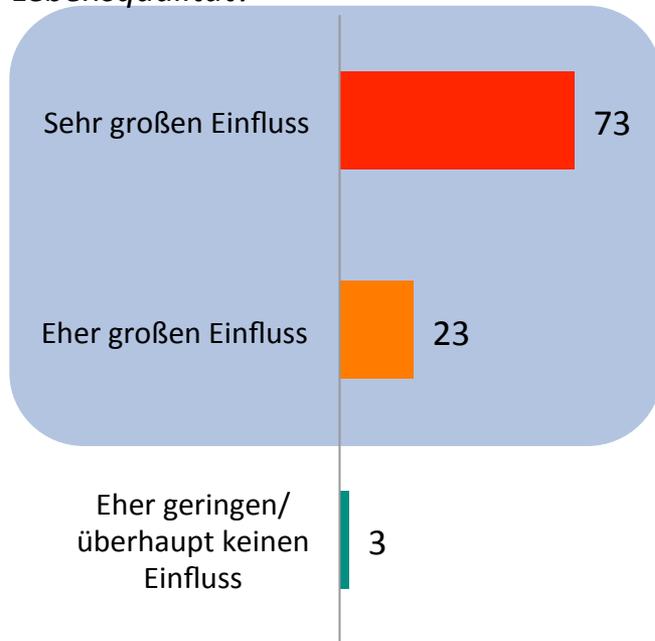
- *Der Katheter den ich bislang benutzt habe, ist einfach vom Markt genommen worden.*
- *Mein Arzt hält einen Wechsel derzeit nicht für sinnvoll.*

Basis: ISK-Anwender (n=432); Differenzen zu 100% ergeben sich durch Rundungen.

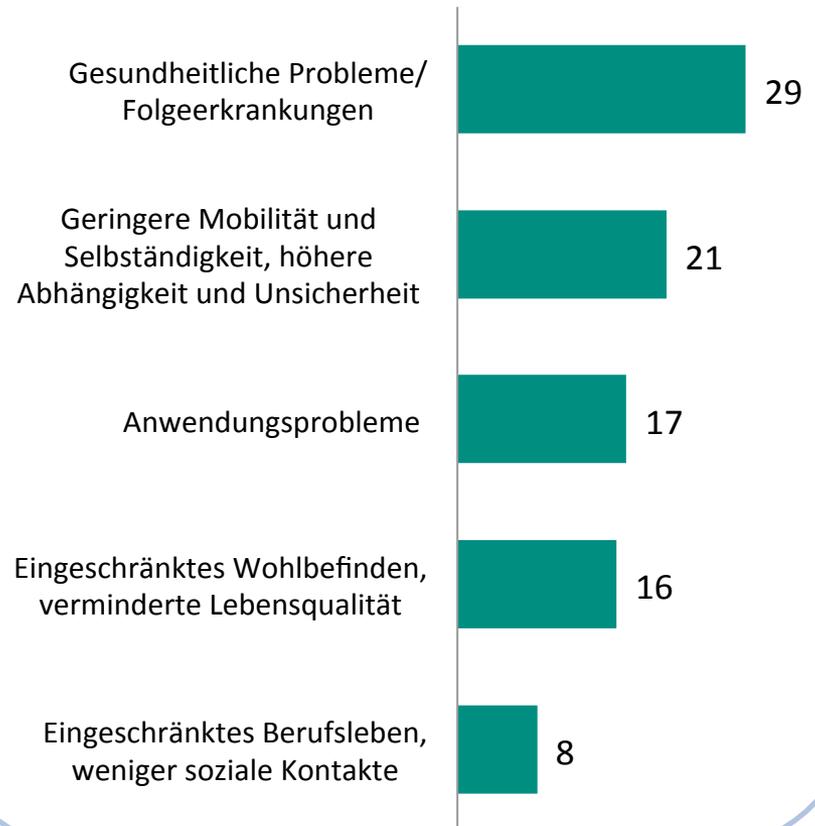
Basis: ISK-Anwender, die Produkte, die sie anwenden möchten nicht erhalten (n=28).

ISK-Anwender befürchten sehr großen Einfluss auf ihre Lebensqualität, wenn sie Produkte nicht mehr frei wählen könnten

Wenn Sie die ISK-Produkte/
Einmalkatheter, die Sie anwenden
möchten nicht mehr bekommen würden,
welchen Einfluss hätte das auf Ihre
Lebensqualität?



Welche Auswirkungen auf Ihre Lebensqualität
würden Sie erwarten?



Basis: ISK-Anwender, die in der Regel die ISK-Produkte, die sie anwenden möchten, bekommen (n=402).

Basis: ISK-Anwender, die Produkte erhalten, die sie anwenden möchten und einen sehr oder eher großen Einfluss auf ihre Lebensqualität erwarten, wenn dies nicht mehr der Fall wäre (n=386); Differenzen zu 100% ergeben sich durch Rundungen sowie „Weiß nicht/Keine Angabe“.

ISK-Anwender erwarten negative Einflüsse auf vielfältige Lebensbereiche

Welche Auswirkungen auf Ihre Lebensqualität würden Sie erwarten?

- Anwendungsprobleme
- verringerte Mobilität, erhöhte Unselbständigkeit
- Folgeerkrankungen
- Einschränkungen im Berufs- und Privatleben

Das Handling ist sowieso schon nicht einfach. Wenn ich nicht das Produkt erhalte, mit dem ich zurecht komme, wird alles komplizierter und stressiger.

Bei Produkten mit eher negativen Eigenschaften könnte ich meinen Beruf nicht mehr ausüben.

Ich könnte weniger oft in die Öffentlichkeit gehen und wäre wohl verstärkt auf fremde Hilfe angewiesen.

Ständige Blasenentzündungen und starke Schmerzen wären die Folge.

In vielen Situationen gäbe es für mich mehr Unsicherheit, ob auf der Arbeit, zu Hause, unterwegs im täglichen Leben, oder im Urlaub.

Ich würde voraussichtlich eher Infekte entwickeln, müsste deutlich öfter Antibiotika einnehmen und mit zusätzlichen negativen Begleiterscheinungen wie Abgeschlagenheit, Arbeitsunfähigkeit, depressiven Stimmungen rechnen.

Das wäre schrecklich, weil man sich mit wesentlich schlechteren Materialien abgeben muss. Die Sicherheit geht verloren.

Ich könnte es nicht so diskret mitnehmen und bräuchte zu Hause noch mehr Platz zur Lagerung. Auch kann ich andere Produkte nicht so leicht anwenden.

Ich wäre als Rollstuhlfahrer nicht mehr in der Lage spontan irgendwo hinzugehen. Ich stände vor großen Problemen, meinen Alltag alleine zu bewältigen.

Wegen den ständigen Verletzungen und Entzündungen des Harnweges und der Blase müsste ich sicherlich öfter ins Krankenhaus als bisher.

Ich hätte wahrscheinlich wieder permanent Harnwegsinfekte und Restharn in der Blase.

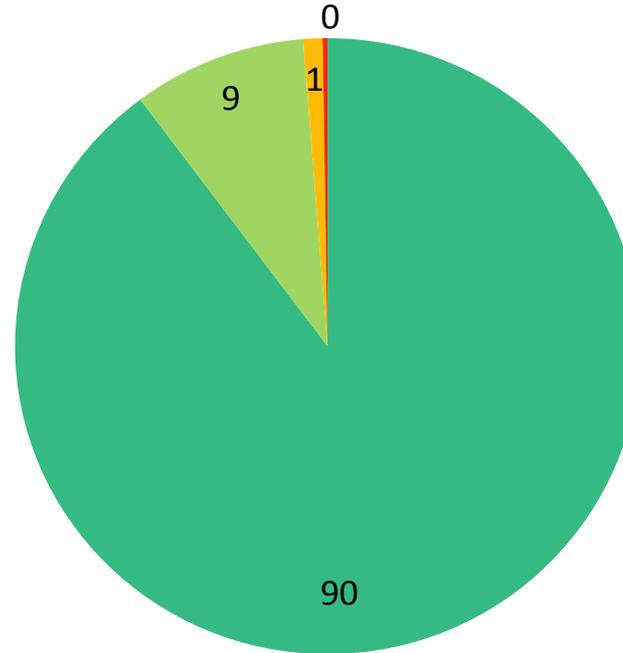
Bei anderen Kathetern hatte ich oft Verletzungen erlitten und sehr häufig Infektionen. Letztendlich wird sich wohl meine Lebenszeit verkürzen.

Einschränkungen in meiner Freizeitgestaltung, Unsicherheit bei der Arbeit und psychische Belastungen durch Einnässen wären die Folge.

Die freie Auswahl der ISK-Produkte ist sehr wichtig für die Lebensqualität der ISK-Anwender

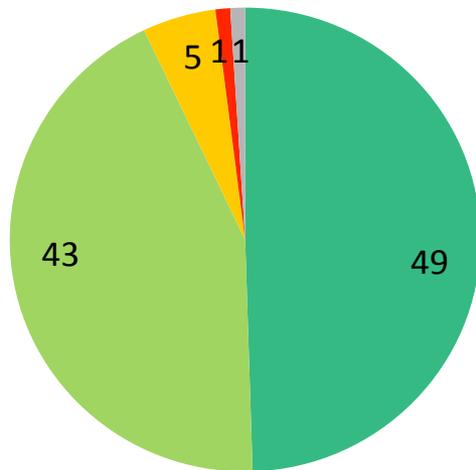
*Wie wichtig ist es für Ihre Lebensqualität, selbst entscheiden zu können, welche ISK-Produkte/
Einmalkatheter Sie genau anwenden?*

■ Sehr wichtig ■ Wichtig ■ Weniger wichtig ■ Überhaupt nicht wichtig

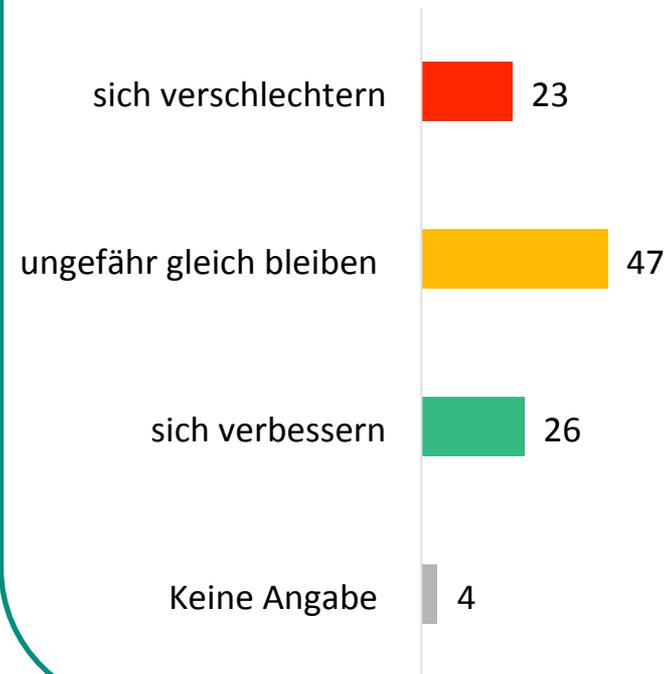


Die große Mehrheit der ISK-Anwender bewertet die Versorgungsqualität aktuell mit (sehr) gut. Knapp die Hälfte rechnet mittelfristig mit gleichbleibender Versorgungsqualität

Ganz allgemein, wie beurteilen Sie aktuell die Qualität der Versorgung im Bereich ISK-Produkte/Einmalkatheter?

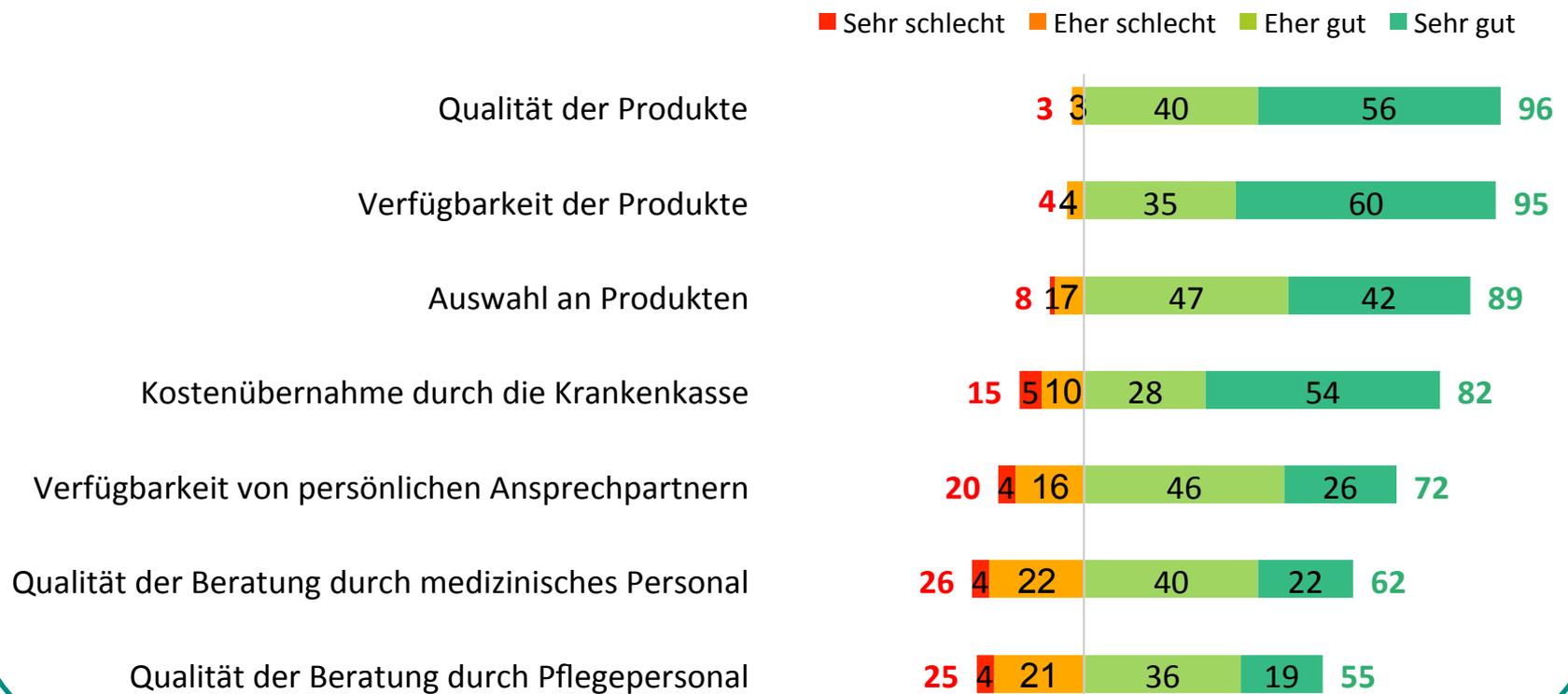


Wenn Sie an die nächsten 5 Jahre denken, glauben Sie die Qualität der Versorgung im Bereich ISK-Produkte/Einmalkatheter wird...



Bewertung einzelner Aspekte der Versorgungsqualität: Qualität, Verfügbarkeit und Auswahl an Produkten schneiden am Besten ab; Qualität der Beratung deutlich schlechter

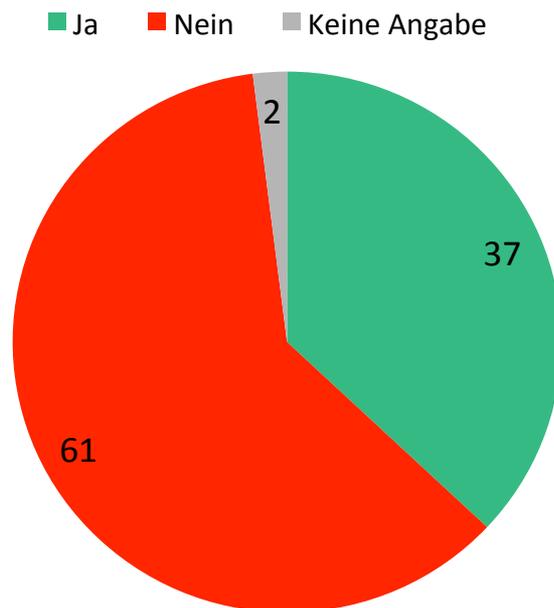
Und wie beurteilen Sie aktuell die Qualität der Versorgung im Bereich ISK-Produkte/Einmalkatheter in Bezug auf die folgenden Bereiche?



37% der ISK-Anwender hat von Neuerungen in der Versorgung mit Inkontinenzartikeln gehört. Die Mehrzahl erwartet jedoch dadurch eine Verschlechterung der Versorgungsqualität.

Zurzeit gibt es Krankenkassen, die die Versorgung mit Inkontinenzartikeln neu regeln. Aktuell können Versicherte wählen, bei wem sie die benötigten Hilfsmittel und die damit verbundene Beratung beziehen können. Durch die Neuregelung könnte es dazu kommen, dass Versicherte nur noch bei einer bestimmten Stelle ihre Produkte beziehen können. Die Krankenkasse schließt im Zuge der Neuregelung einen Vertrag mit der wirtschaftlichsten Abgabestelle (Sanitätshaus, Apotheke oder ähnliches). Dadurch können sich die gelieferten Mengen, Marken oder die Qualität ändern.

Haben Sie bereits von diesen Überlegungen gehört?



Denken Sie, durch diese Neuerungen würde die Qualität der Versorgung im Bereich ISK-Produkte/Einmalkatheter...

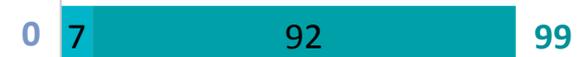


Universelle Zustimmung, dass pauschale Lösungen dem Thema Harninkontinenz nicht gerecht werden

Hier sind einige Aussagen von anderen Nutzern von ISK-Produkten/Einmalkathetern zu diesen Überlegungen der Krankenkassen. Stimmen Sie diesen Aussagen...

■ Stimme überhaupt nicht zu ■ Stimme eher nicht zu
■ Stimme eher zu ■ Stimme voll und ganz zu

Harninkontinenz ist ein komplexes Thema, dem pauschale Lösungen nicht gerecht werden. Was für den einen Anwender funktioniert, ist für den anderen unmöglich. Bei der Auswahl der ISK-Produkte/ Einmalkatheter müssen daher die individuellen Bedürfnisse beachtet werden.



Wenn ich nicht genügend Katheter bekomme, kann ich nicht mehr wie bisher am Leben aktiv teilnehmen.



Die Anwendung von ISK-Produkten/Einmalkathetern erhält meine Lebensqualität. Wenn ich gezwungen bin mein Produkt zu wechseln, wird meine Lebensqualität darunter leiden.



Mir fehlt das Geld, um für zusätzliche Katheter aufzukommen, wenn die Kassen nicht mehr die Kosten für genügend Katheter übernehmen.



Wenn ich meine Produkte nicht mehr frei wählen kann, bedeutet das für mich eine konkrete Gesundheitsgefährdung.



Wenn ich meine Beratungsstelle nicht mehr frei wählen kann, bedeutet das für mich eine konkrete Gesundheitsgefährdung.

